

Presseinformation

Koenig & Bauer erreicht bzw. überschreitet Ziele 2017

Bei Mittelfristzielen und zusätzlichen Wachstumsprojekten auf Kurs

- 10,1 % Auftragsplus
- 4,3 % mehr Umsatz
- 1,04 Book-to-Bill-Ratio
- 8,7 % höherer Auftragsbestand
- 6,7 % EBIT-Marge
- 36,4 % Eigenkapitalquote
- 121 Mio. € Nettoliquidität inklusive Wertpapiere
- 90 Cent € Dividendenvorschlag je Aktie
- Konzernziele 2018: rund 4 % Umsatzwachstum und EBIT-Marge von rund 7 %

Würzburg, 22. März 2018

Mit einem umsatz- und ertragsstarken vierten Quartal hat Koenig & Bauer seine Ziele für 2017 voll erreicht bzw. überschritten. Die vom Druckmaschinenhersteller vorgelegten Konzernzahlen verdeutlichen mit dem im Berichtsjahr erreichten Anstieg bei Umsatz, Ertrag und Auftragseingang die schon erzielten Fortschritte bei den bis 2021 angestrebten Mittelfristzielen.

Wachstum aus Verpackungsmärkten und Service, weitere Marktanteilsgewinne

Bei einem guten Wertpapiergeschäft ist Koenig & Bauer in den Verpackungsmärkten Kartonagen-, Blech-, Glas-/Hohlkörper- und Kennzeichnungsdruck sowie mit neuen Produkten wie den Rotations- und Flachbettstanzen gewachsen. In allen Geschäftsfeldern konnten weitere Marktanteilsgewinne erzielt werden. CEO Claus Bolza-Schünemann: „Neben der im Markt erfolgreichen Rotationsstanze lagen die gegenüber dem Vorjahr stark gestiegenen Verkaufsabschlüsse für Flachbettstanzen deutlich über unseren Erwartungen.“ Weiter hat besonders das expandierende Servicegeschäft zum Umsatz- und Ergebnisanstieg im Konzern beigetragen. Der Anteil der Serviceerlöse am Konzernumsatz ist von 23,5 % im Vorjahr auf 25,6 % gestiegen. CFO Mathias Dähn: „Damit zeigt unsere Anfang 2016 gestartete konzernübergreifende Serviceoffensive erste Früchte, mit der wir für eine höhere Ertragskraft und -stabilität den Service-Umsatzanteil bis 2021 sukzessive auf 30 % steigern wollen. Mit einem ausgezeichneten Service wollen wir zufriedene und loyale Kunden schaffen. Dabei sind steigende Serviceumsätze für uns ein bedeutender Gradmesser der Kundenzufriedenheit.“

Fortschritte bei den Projekten für zusätzliches profitables Wachstum

Für zusätzliches, nicht in den Mittelfristzielen enthaltenes profitables Wachstum arbeitet Koenig & Bauer intensiv an weiteren Applikationen im Verpackungs-, Digital- und Industriedruck. Ein Schwerpunkt ist der durch langfristige Trends wie Homeshopping und aufwendigere bzw. farbige Umverpackungen überdurchschnittlich prosperierende Wellpappendruck. CEO Claus Bolza-Schünemann: „Für den großen und signifikant wachsenden Markt des analogen Direktdrucks auf

KOENIG & BAUER

Wellpappe haben wir die Bogen-Flexomaschinen CorruFLEX und CorruCUT (mit integrierter Rotationsstanze) mit einigen Alleinstellungsmerkmalen entwickelt. Eine CorruCUT wird Anfang 2019 bei dem Pilotkunden Klingele installiert.“ „Ein weiterer Zielmarkt ist der 2-Teil-Dosendruck“, so CFO Mathias Dähn: „Als weltweit führender Anbieter im 3-teiligen Blechdosendruck wollen wir mit dem Einstieg in den 2-teiligen Dosenmarkt weiter expandieren. Die im Mai 2017 mit bedeutenden Vorteilen für die Anwender vorgestellte Neuentwicklung CS MetalCan für das Bedrucken 2-teiliger Dosen ist auf großes Kundeninteresse gestoßen. Mit dem Abschluss von zwei Kundenverträgen können wir mit intensiven Feldtests beginnen mit dem Ziel der Verkaufsfreigabe Ende 2018.“ Im Digitaldruck sieht Koenig & Bauer mit kundenorientierten Lösungen eine zusätzliche Wachstumsoption, nachdem durch die Digitalisierung keine Substitutionsgefahr bei den adressierten Druckmärkten mehr besteht.

Guter Geschäftsverlauf 2017 im Konzern

Die Konzernenerlöse lagen mit 1.217,6 Mio. € im Zielkorridor der Guidance bis zu 1,25 Mrd. €. Mit einem Umsatzanstieg von 4,3 % gegenüber dem Vorjahr (1.167,1 Mio. €) hat Koenig & Bauer die mittelfristig angestrebte organische Umsatzwachstumsrate von rund 4 % p. a. gut erreicht und damit den um 25 Mio. € weiter rückläufigen Umsatz mit Zeitungs- und Akzidenzrotationen überkompensiert. Mit einem Plus von 10,1 % auf 1.266,3 Mio. € legte der Auftragseingang im Konzern gegenüber 2016 (1.149,7 Mio. €) deutlich zu. Im vierten Quartal war der Auftragszuwachs mit 29,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum besonders stark. Mit einer Book-to-Bill-Ratio von 1,04 stieg der Auftragsbestand auf 606,2 Mio. € und lag um 8,7 % über dem Vorjahreswert.

Mit 6,7 % EBIT-Marge Guidance für 2017 von rund 6 % übertroffen

Konzernweit trug insbesondere der Mehrumsatz mit guten Serviceaufträgen zum Gewinnanstieg bei. Neben den Aufwendungen für Portfolioerweiterungen, neue Produkte und IT-Systeme belasteten der Produktions-Dienstleister KBA-Industrial Solutions und die Optimierungsarbeiten im flexiblen Verpackungsdruck das Ergebnis. Ohne die Einmalerträge im Vorjahr legte das EBIT von 62,9 Mio. € auf 81,4 Mio. € zu. Als Folge der positiven Ertragsentwicklung und -perspektiven für den Konzern ergab sich erneut ein Steuerertrag von 12,7 Mio. € aus dem Ansatz aktiver latenter Steuern. Mit 81,1 Mio. € entspricht das Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2017 (Vorjahr: 82,2 Mio. €) einem anteiligen Ergebnis je Aktie von 4,91 € (2016: 4,98 €).

Dividendenvorschlag von 0,90 € je Stückaktie

„Mit der positiven Ertragsentwicklung und dem bei der Holdinggesellschaft Koenig & Bauer AG generierten Bilanzgewinn können wir die von uns angestrebte Dividendenpolitik mit einer Ausschüttungsquote von 15 % bis 35 % des Konzernergebnisses fortsetzen“, sagte CEO Claus Bolza-Schünemann. Entsprechend werden Vorstand und Aufsichtsrat der am 9. Mai 2018 tagenden Hauptversammlung eine Dividende von 90 Cent € je Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 18,4 % auf das Konzernergebnis.

Auftrags- und Ertragsdynamik setzt sich bei Sheetfed fort

Das größte, vom Verpackungsdruck dominierte Sheetfed-Segment hat beim Auftragseingang mit innovativen, maßgeschneiderten Anlagen für den Faltschachtel- und Commercialdruck und einer erweiterten Vertriebs- und Servicepräsenz in Zukunftsmärkten gegenüber dem Vorjahr (569,7 Mio. €) um 15,2 % auf 656,2 Mio. € zugelegt. Der Umsatz erhöhte sich gegenüber 2016 (615,0 Mio. €) um 7,3 % auf 660,2 Mio. €. Das EBIT stieg von 31,3 Mio. € im Vorjahr auf 37,5 Mio. € und die EBIT-Marge von 5,1 % auf 5,7 %.

KOENIG & BAUER

Digital & Web investiert in Zukunftsmärkte

Vor allem durch das erwartungsgemäß weiter geschrumpfte Maschinengeschäft mit Zeitungs- und Akzidenzrotationen lagen Auftragseingang und Umsatz bei Digital & Web unter dem Vorjahreswert. Das Segmentergebnis war durch Optimierungsarbeiten im flexiblen Verpackungsdruck und durch F&E-Aufwendungen belastet, so dass das EBIT mit –4,3 Mio. € unter dem Vorjahr (0,5 Mio. €) lag. CFO Mathias Dähn: „Im flexiblen Verpackungsdruck ist eine Trendwende mit den eingeleiteten Maßnahmen erkennbar, wobei auch weiterhin darauf zu achten sein wird, in diesem attraktiven Markt mit den richtigen Maßnahmen stärker an die Erfolge der Marktführer anzuschließen.“

Bei Special steigen Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis

Höhere Bestellungen im Wertpapier-, Blech-, Glas-/Hohlkörper- und Kennzeichnungsdruck führten zu einem Anstieg des Auftragseingangs um 16,1 % auf 533,7 Mio. € (2016: 459,7 Mio. €). Von 444,3 Mio. € im Vorjahr wuchs der Umsatz um 5,3 % auf 467,9 Mio. €. Nach einem Segmentgewinn von 44,3 Mio. € im Vorjahr wurde 2017 ein EBIT von 53,7 Mio. € erzielt.

Bilanzprofil und Finanzkraft deutlich gestärkt

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit konnte trotz des höheren Net Working Capitals leicht von 21,9 Mio. € im Vorjahr auf 23,8 Mio. € gesteigert werden. Nach den Erfolgen bei der Reduzierung des Working Capitals in weiten Teilen des Konzerns sind die im Wertpapiergeschäft noch erforderlichen Optimierungen bei Forderungen und Vorräten adressiert, werden allerdings nicht kurzfristig wirken. Der freie Cashflow von –59,6 Mio. € (2016: 2,3 Mio. €) war durch hohe Investitionen (48,5 Mio. €) und Auszahlungen für die teilweise Ausfinanzierung der Pensionsrückstellungen (36,8 Mio. €) belastet. Zusätzlich zur guten Eigenliquidität aus dem operativen Geschäft stehen dem Konzern syndizierte Kreditlinien von einem Konsortium aus ausgezeichneten Banken-Adressen zur Verfügung. Neben einer Avalkreditlinie von 200 Mio. € umfasst die Konsortialfinanzierung eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 150 Mio. €, die optional um 50 Mio. € erhöht werden kann. Die Kreditlinien haben eine Laufzeit von fünf Jahren mit zwei Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr bis zum Dezember 2024. Die solide Bilanzstruktur wurde durch die Steigerung der Eigenkapitalquote von 31,1 % auf 36,4 % weiter verbessert.

Konzernziele 2018: rund 4 % Umsatzwachstum und EBIT-Marge von rund 7 %

Falls sich die konjunkturellen und politischen Rahmenbedingungen für das internationale Geschäft nicht wesentlich verschlechtern, strebt der Vorstand für 2018 einen organischen Umsatzanstieg im Konzern von rund 4 % und eine EBIT-Rendite von rund 7 % an.

CFO Mathias Dähn: „Neben der guten Weltkonjunktur und den Perspektiven im nachhaltig wachsenden Verpackungs- und Industriedruck stützt sich unsere Prognose auf den um 10,1 % gestiegenen Auftragseingang mit weiteren Marktanteilsgewinnen in allen Geschäftsfeldern. Ein gutes Fundament sind zudem der um 8,7 % auf 606,2 Mio. € gewachsene Auftragsbestand und die erreichten Fortschritte bei den Projekten zur Realisierung der 70 Mio. € EBIT-Steigerung bis 2021. Durch die sukzessive Steigerung des Service-Umsatzanteils auf 30 % und das Performance-Steigerungsprojekt im Wertpapierbereich sollen jeweils rund 20 Mio. € sowie durch das integrierte Produktionsnetzwerk und den strategischen Einkauf jeweils rund 15 Mio. € Ergebnisverbesserung erreicht werden. Parallel dazu werden wir aufgrund steigender Kosten unsere Preise für das gesamte Produktportfolio zum 1. April 2018 um 3,7 % erhöhen. Gleichwohl schlagen auch die gezielten Wachstumsinvestitionen zu Buche. Mit unserer Guidance für 2018 sind wir bei unserem bis 2021 angestrebten EBIT-Margenziel von 9 % und einer organischen Umsatzwachstumsrate von rund 4 % p. a. auf Kurs. Mit der unteren Bandbreite unserer EBIT-Guidance zwischen 4 % und 9 % rechnen wir

KOENIG & BAUER

bei einer schwächeren Entwicklung der Weltwirtschaft und der Endmärkte insbesondere durch das volatile Wertpapiergeschäft.“

Koenig & Bauer wird im ersten Quartal 2018 die 2017 gestartete und zunächst über fünf Jahre geplante, teilweise Ausfinanzierung der betrieblichen Altersversorgung abschließen. Die finale Auszahlungstranche liegt in gleicher Größenordnung wie die gesamten Auszahlungen im Jahr 2017. Zum Übertragungszeitpunkt der Ansprüche an die Begünstigten werden die in den finanziellen Forderungen aktivierten Rückdeckungsansprüche mit der Pensionsrückstellungen verrechnet. Diese Bilanzverkürzung trägt zu einer weiteren Verbesserung der Eigenkapitalquote in Richtung der Zielgröße von über 45 % bei.

Foto 1:

Für den großen und signifikant wachsenden Markt des analogen Direktdrucks auf Wellpappe hat Koenig & Bauer die Bogen-Flexomaschinen CorruFLEX und CorruCUT (mit integrierter Rotationsstanze) entwickelt. Eine CorruCUT wird Anfang 2019 beim Pilotkunden Klingele installiert

Foto 2:

Mit dem Abschluss von zwei Kundenverträgen für die für den 2-Teil-Dosendruck mit vielen Alleinstellungsmerkmalen entwickelte CS MetalCan starten intensive Feldtests mit dem Ziel der Verkaufsfreigabe Ende 2018

Foto 3:

Besonders erfreulich war die Auftrags-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung 2017 im Geschäft mit Flachbettstanzen

Ansprechpartner für die Presse

Koenig & Bauer AG
Dr. Bernd Heusinger
T +49 931 909-4835
M bernd.heusinger@koenig-bauer.com

Über Koenig & Bauer

Mit 1,2 Mrd. € Jahresumsatz und 5.600 Beschäftigten ist die Koenig & Bauer-Gruppe ein kundenorientierter Partner der internationalen Druckindustrie. Im Sicherheitsdruck und in wichtigen Märkten des Verpackungsdrucks sind wir weltweiter Markt- und Technologieführer. Innovation und technischer Fortschritt prägen von Beginn an die 200-jährige Unternehmensentwicklung. Unsere konsequent auf die Kundenanforderungen zugeschnittenen Hightech-Maschinen und -Anlagen ermöglichen hocheffiziente Druck-, Veredelungs- und Weiterverarbeitungsprozesse. Unsere Servicedienstleistungen umfassen eine breite Palette an kundenorientierten Angeboten bis hin zur vernetzten Druckerei unter dem Label Koenig & Bauer 4.0. Mit einer soliden Bilanz und starken Finanzkraft ist Koenig & Bauer auf profitablen Wachstumskurs mit Fokus auf den Verpackungs-, Digital- und Industriedruck.

KOENIG & BAUER

Weitere Informationen unter www.koenig-bauer.com

Koenig & Bauer-Gruppe	31.12.2016 in Mio. Euro	31.12.2017 in Mio. Euro	Veränderung
Umsatz	1.167,1	1.217,6	+ 4,3 %
Sheetfed	615,0	660,2	+ 7,3 %
Digital & Web	183,6	154,2	- 16,0 %
Special	444,3	467,9	+ 5,3 %
Überleitung	-75,8	-64,7	
Auftragseingang	1.149,7	1.266,3	+ 10,1 %
Sheetfed	569,7	656,2	+ 15,2 %
Digital & Web	182,0	139,6	- 23,3 %
Special	459,7	533,7	+ 16,1 %
Überleitung	-61,7	-63,2	
Auftragsbestand	557,5	606,2	+ 8,7 %
Sheetfed	237,5	233,5	- 1,7 %
Digital & Web	76,1	61,5	- 19,2 %
Special	258,2	324,0	+ 25,5 %
Überleitung	-14,3	-12,8	
EBIT	87,1	81,4	
Sheetfed	31,3	37,5	
Digital & Web	0,5	-4,3	
Special	44,3	53,7	
Überleitung	11,0	11,1	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	81,0	78,5	
Konzernergebnis	82,2	81,1	
Ergebnis je Aktie in €	4,98	4,91	
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	21,9	23,8	
Bilanzsumme	1.085,5	1.163,9	
Eigenkapital	337,8	424,0	
Mitarbeiter 31.12.	5.318	5.589	
davon Auszubildende/Praktikanten	363	358	

KOENIG & BAUER

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseinformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf fundierten Annahmen und Hochrechnungen der Unternehmensleitung der Koenig & Bauer AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse davon aufgrund vielfältiger, vom Unternehmen nicht beeinflussbarer Faktoren abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der Wirtschaftslage, der Wechselkurse sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Branche gehören. Der Ausblick beinhaltet keine bedeutsamen Portfolioeffekte und -einflüsse bezogen auf rechtliche und behördliche Angelegenheiten. Er ist zudem in Abhängigkeit von fortlaufendem Ertragswachstum und ohne disruptive kurzzeitige Veränderungen am Markt. Die Koenig & Bauer AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig tatsächlich erzielten Ergebnisse mit den in dieser Presseinformation enthaltenen Zahlen und Aussagen identisch sein werden.